

Protokoll zur Sitzung der Lokalen Partnerschaft

Datum/Uhrzeit: 20.05.2010, 20:00 bis 22:15 Uhr

Ort: Rathaus, Saal Schlossberg

Teilnehmer: Herr Dr. Engelhard
Herr Golzer
Herr Herbert
Frau Herold-Binz
Herr Hörner
Herr Knapp
Frau Menninger
Frau Pfeilsticker
Frau Schürmann
Herr Steiner
Herr Vettel
Herr Vock
Frau Dr. Wunderle
Herr Wunderle
Planungsbüro Eigler & Partner: (E&P): Herr Eigler, Frau Bormann
(zeitweise)
NH|Projektstadt (NH): Frau Brechmann, Frau Gröning

Abwesend/Entschuldigt:

Herr Guthier
Frau Sutholt

Verteiler: Mitglieder der Lokalen Partnerschaft

Protokoll: NH|Projektstadt

Tagesordnungspunkte:

1. Aufgaben der Lokalen Partnerschaft
2. Erläuterung der Zunächststudie (verschoben auf späteren Termin)
3. Projekt Parkhof
4. Öffentliche Informationsveranstaltung zum Integrierten Handlungskonzept
5. Offener Brief der IG LiZ
6. Sachstände
 - a. Integriertes Handlungskonzept
 - b. Festlegung Sanierungsgebiet
 - c. Modernisierung Friedrichstr. 21
 - d. Modernisierung Ludwigstr. 6
7. Terminabstimmung
8. Leistungsbeschreibung Citymanagement
9. Leistungsbeschreibung Gestaltungskonzept

Nr.	Tagesordnung	Wer
	<p>Am heutigen Termin nimmt auch Fr. Brechmann von der NH ProjektStadt teil. Sie betreut als Stadtumbaumanagerin die Internationale Kooperation Stadtumbau Mittlere Bergstraße und ist für Projekte wie Graben oder Postknoten die Ansprechpartnerin. Darüber hinaus hat sie an der Erarbeitung der Zunächststudie mitgewirkt und das Leistungsbild für das Gestaltungskonzept mit erarbeitet.</p>	
1	<p>Aufgaben der Lokalen Partnerschaft Herr Steiner hatte den Wunsch geäußert, weitere Erläuterungen zum Thema Förderung, Bewilligungen etc. zu bekommen. Frau Gröning bietet an, dieses in einem Extra-Termin durchzuführen. Mit den daran interessierten Lokalen Partnern ist noch ein Termin abzustimmen.</p>	
2	<p>Erläuterung der Zunächststudie Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen. Die NH ProjektStadt hatte den Entwurf für die Zunächststudie fristgerecht vorgelegt, aber seitens der Verwaltung konnte noch keine Durchsicht vorgenommen werden.</p> <p>Die Zunächststudie wird nach Abstimmung mit der Verwaltung den Lokalen Partnern per Mail zugeschickt und bei einem späteren Sitzungstermin besprochen.</p>	<p>Hr. Knapp</p> <p>Fr. Gröning</p>
3	<p>Projekt Parkhof Geplantes Vorgehen: folgende Konzepte/Planungen sind zur Vorbereitung des Projektes vorgesehen:</p> <p>1. Konzept Lebensmittelmarkt Zweck/Inhalte u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab welcher Größe ist ein Supermarkt <i>nachhaltig</i> in der Innenstadt zu betreiben? (angemessene Größe) • Das Konzept soll der Stadt ermöglichen, selbst zu definieren, was in Heppenheim benötigt wird und was eher schädlich für die Innenstadt wäre. <p>Für das Konzept wird nur eine kurzfristige Bearbeitungszeit notwendig sein. Über eine Förderfähigkeit dieser Studie entscheidet das Ministerium (Anfrage wurde bereits gestellt – gleiches gilt für das Gesamtkonzept Parkhof, s. u.).</p> <p>Von einigen Lokalen Partnern wird der Nutzen dieses Konzeptes in Frage gestellt, da Investoren eigene Vorstellungen über Fragen wie Dimensionierung oder Sortiment haben. Hr. Eigler und Hr. Herbert stellen dar, dass das Konzept für eine unabhängige Verhandlungsposition der Stadt wichtig ist.</p> <p>2. Parkhof Gesamtkonzept (tlw. parallel zu Konzept Lebensmittelmarkt), Inhalte u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration der verschiedenen Planungsüberlegungen (Supermarkt mit Standortvarianten, Parkdeck, multifunktionaler Platz auf dem 	

	<p>Parkhof Nord)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestalterische Lösungsvorschläge für das Zusammenführen der unterschiedlichen Entwicklungen am Parkhof Süd und Nord • Einbeziehung der umliegenden Bebauung • Vorschläge zur Verkehrsführung (Individual- und Busverkehr) <p>Zu diesem Punkt wird von Hr. Steiner in Frage gestellt, ob eine Bebauung des Parkhof Süd mit einem Parkdeck wirklich notwendig ist und ob man nicht doch eine Lösung für einen Bau an der B 3 herbeiführen könnte.</p> <p>Herr Herbert stellt dar, warum die Vorzugsvariante direkt an der B 3 gescheitert ist.</p> <p>Um die Diskussion transparenter zu machen, wird angeregt, Rahmenbedingungen für das Parkdeck in einer der nächsten Sitzungen der Lokalen Partnerschaft vorzustellen (Größe Parkdeck, Volumen Supermarktvarianten, Größe der Gesamtfläche, Größe Tiefgarage/Bunker).</p> <p>3. Ausführungsplanung Die Ausführungsplanung bezieht sich zunächst nur auf den Bereich des Parkhof Nord und auf die Umgestaltung zu einer multifunktionalen Aufenthaltsfläche. Sie kann nach Vorliegen des Gestaltungskonzeptes erfolgen.</p>	
4	<p>Öffentliche Informationsveranstaltungen zum Integrierten Handlungskonzept</p> <p>a) Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, den 15.06.2010, 19.30 Uhr (Aufbau ab 18:30 Uhr), Dauer ca. 2 Stunden Ort: Vereinshaus (Gaststätte Kupferkessel) am Graben</p> <p>vorgesehener Ablauf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. ggf. Beitrag von Frau Fangen, Industrie- und Handelskammer 3. Darstellung des IHK mit Abriss der geplanten Maßnahmen 4. Diskussion <p>Einladung zur Veranstaltung erfolgt über</p> <ol style="list-style-type: none"> a) die Presse b) Flyer, die im Geltungsbereich der Aktiven Kerne verteilt werden bzw. die auch in den Geschäften und Behörden ausgelegt werden können. <p>b) Pressegespräch am Montag 07.06.10, um 14 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal Schloßberg</p> <p>Vorgeschaltet wird eine schriftliche Pressemitteilung (Anfang nächster Woche), die kurz über das Programm Aktive Kernbereiche in Hessen und das Integrierte Handlungskonzept informiert und mit der Einladung an die Presse verschickt wird.</p>	

	<p>Im Rahmen des Pressegesprächs haben die Pressevertreter die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Neben Hr. Bürgermeister Herbert, Hr. Eigler (als Verfasser des IHK), Fr. Gröning (als Kernbereichsmanagerin) werden Hr. Steiner und Hr. Golzer sowie ggf. auch Fr. Menninger als Vertreter der Lokalen Partnerschaft am Pressegespräch teilnehmen.</p> <p>Treffen zur Vorbesprechung: 07.06.10, 13:30 Uhr im Sitzungssaal Schlossberg</p>	
<p>5.</p>	<p>Offener Brief der LiZ Die IG LiZ (Hr. Janßen) hat einen offenen Brief mit Kritik am Integrierten Handlungskonzept geschrieben, der auch in der Presse veröffentlicht wurde.</p> <p>Hr. Eigler hat die Vorwürfe von Hr. Janßen kommentiert. Fr. Gröning wird die Kommentierung den Lokalen Partnern per Mail zuschicken.</p> <p>Sowohl Hr. Eigler als auch Hr. Herbert hatten Hr. Janßen Gesprächsangebote unterbreitet, die jedoch abgelehnt wurden.</p> <p>Nach Diskussion wird beschlossen, die Vertreter der LiZ in die Lokale Partnerschaft einzuladen. Frau Gröning wird hierzu mit Herrn Janßen telefonieren. Als vorgeschlagener Termin wird der 02.06.10, 20 Uhr festgehalten.</p>	<p>Fr. Gröning</p> <p>Fr. Gröning</p>
<p>6.</p>	<p>Sachstände</p> <p>a) Integriertes Handlungskonzept (IHK) Beschluss durch die StVoV ist am 06.05.2010 erfolgt. Frau Gröning berichtete kurz über den Abstimmungstermin im HMWVL:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräch fand statt am 27.04.10 • Es wurden von Fr. Jasch (HMWVL) und dem Zentrum Aktive Kernbereiche (Hr. Schwarting, Fr. Frisch) Hinweise zur Förderfähigkeit von Maßnahmen gegeben, z. B. dass der Postillion-Brunnen nur im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Friedrichstraße förderfähig ist (und nicht als einzelne Maßnahme). • Die Hinweise kommen noch in schriftlicher Form im Schreiben zur Anerkennung des IHK. <p>b) Festlegung Sanierungsgebiet Folgende vorbereitende Schritte wurden in die Wege geleitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) • Anschreiben an den Gutachterausschuss <p>c) Modernisierung Friedrichstraße 21 Die Brüder Weis wurden angeschrieben mit der Bitte um einen Termin zur Fortsetzung der begonnenen Verhandlungen zur Wiedernutzung und für die Begehung des Gebäudes.</p> <p>d) Modernisierung Ludwigstr. 6 Das Gebäude befindet sich in der Zwangsversteigerung und die Stadt prüft, ob sie das Gebäude erwerben soll.</p>	

<p>7.</p>	<p>Terminabstimmung Nächste Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. Mitte Juli wird ein Termin zur Vorstellung der Bewerber für das Citymanagement stattfinden (hierfür wird ca. 2 Wochen vorher eingeladen); beachten: vom 14.07. bis zum 17.07. finden die Gassensensationen statt • 24.08.10, 19:30 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben <p>Themen für die nächsten Sitzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterungen zum Thema Förderung etc. als Sondertermin (Termin ist noch mit interessierten Lokalen Partnern abzustimmen) • Zunächststudie • Konzept/Entwurf für Parkhof Süd <p>Nach diesem TOP verabschieden sich Fr. Bormann und Hr. Eigler.</p>	
<p>8.</p>	<p>Leistungsbeschreibung Citymanagement Die Änderungen von Fr. Menninger und Hr. Steiner werden übernommen. Zum Thema Vor-Ort-Präsenz soll im Leistungsbild aufgenommen werden, dass feste Sprechzeiten vor Ort vorgesehen werden sollen. Die Arbeitszeit soll im Durchschnitt mit 12 h kalkuliert werden (kann dann nach Bedarf mal höher oder geringer sein).</p> <p>Weiterer Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Gröning schickt Hr. Knapp die geänderte Version • Der Magistrat erhält das Leistungsbild nächste Woche zum Beschluss • Ausschreibung in Hessischer Ausschreibungsdatenbank (HAD) • Büros legen so genannte Eignungsnachweise vor • Auswahl von geeigneten Bewerbern und Aufforderung zur Vorlage eines Angebotes • Vorstellen von ca. 3 Bewerbern in der Lokalen Partnerschaft, Empfehlung für den Magistrat aussprechen 	
<p>9.</p>	<p>Gestaltungskonzept Innenstadt Für die Fördergebiete Stadtumbau und Aktiver Kernbereich soll die Erstellung eines Gestaltungskonzepts beauftragt werden.</p> <p>Das Leistungsbild liegt als Entwurf vor. Frau Brechmann stellt die vorgesehenen Inhalte des Leistungsbildes vor:</p> <p>Baustein 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsanalyse • Leitbild; u. a. inkl. Entwicklung von Gestaltungsvorschlägen („Urban Design“) • Gestaltungskonzept im Maßstab 1:500 für das gesamte Gebiet <p>Baustein 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Betrachtung für folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Graben - Postknoten - Bahnhof Westseite 	

<p>Baustein 3:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vertiefende Betrachtung für die Friedrichstraße <p>Baustein 4:</p> <ul style="list-style-type: none">• Werbeanlagen-Satzung <p>Weiterer Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none">• Endabstimmung des Entwurfs• Aufforderung an ausgewählte Büros zur Abgabe eines Angebotes (vstl. in der nächsten KW)• Auswertung der Angebote• Beschluss Magistrat über Vergabe• Erarbeitung des Gestaltungskonzeptes unter Beteiligung der Lokalen Partnerschaft• das Gestaltungskonzept soll bis Ende 2010 vorliegen	
---	--

Frankfurt, 21.05.10
Birgit Gröning

Anlagen

Leistungsbild Citymanagement
Leistungsbild Gestaltungskonzept